



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

www.gleiches-recht-jedes-geschlecht.de

Pressekonferenz zum Start des Themenjahres

Berlin, 3. März 2015



Gleiches Recht. Jedes Geschlecht.

Themenjahr 2015



Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

**Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
unter Beschäftigten in Deutschland**

*Im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes
durchgeführt von*

SUZ – Sozialwissenschaftliches Umfragezentrum GmbH Duisburg



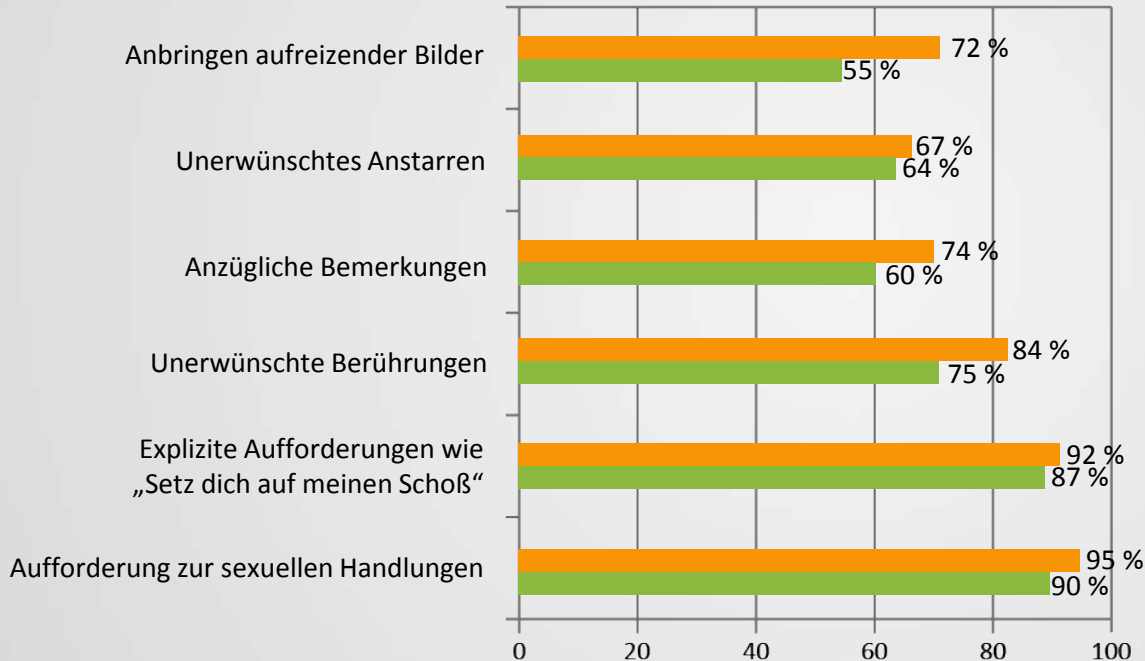
Methode – Basisdaten der Erhebung

Wer? Zielpopulation	In Privathaushalten lebende, sozialversicherungspflichtige Frauen und Männer mit Festnetz- oder Mobilfunkanschluss im Alter ab 15 Jahren
Wie? Stichprobe, Erhebungsinstrument, Kontaktversuche	<ul style="list-style-type: none">▪ Zufallsstichprobe von Telefonnummern unter Einbeziehung der im Telefonbuch nicht eingetragenen Haushalte und von Mobilfunknummern;▪ computergestützte telefonische Befragung▪ 10 Kontaktversuche
Wie viele? Anzahl realisierter Interviews	1002
Wann? Befragungszeitraum	28. November 2014 bis 02. Januar 2015



Begriffsverständnis

Was verstehen Sie unter sexueller Belästigung?



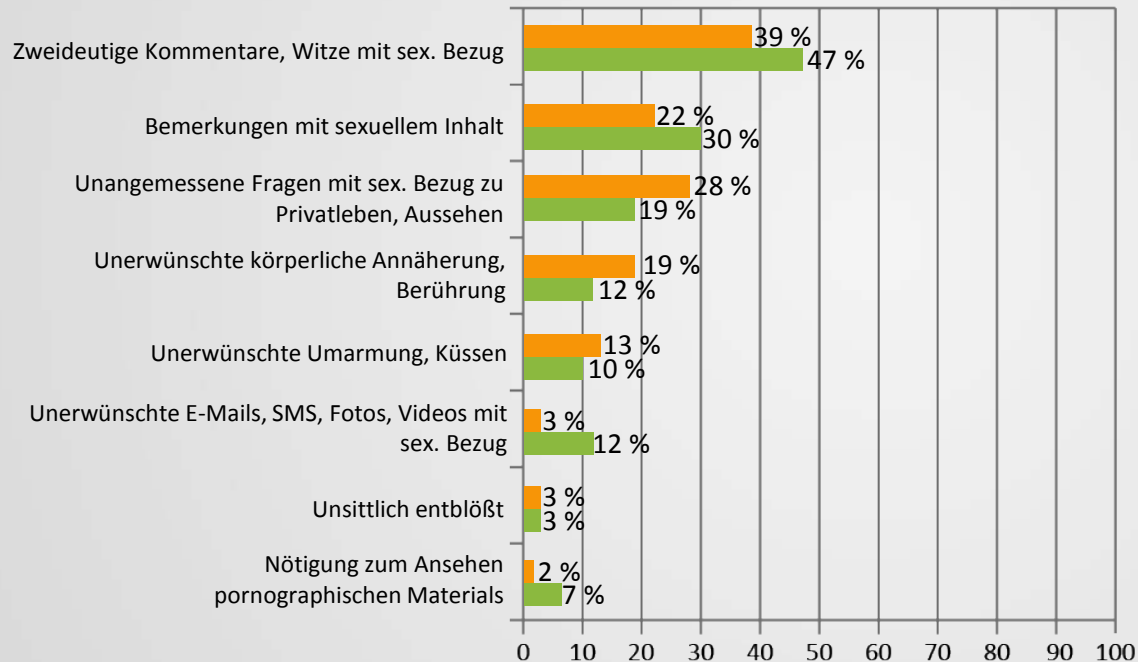
Frauen „erkennen“ sexuelle Belästigung eher als **Männer**. Sie sehen insbesondere „aufreizende oder pornographische Bilder“ und „anzügliche Bemerkungen“ am Arbeitsplatz eher als sexuell belästigend an.

■ Frauen
■ Männer



Erfahrungsebene

Wie oft haben Sie die folgende Situation im Arbeitskontext selbst erlebt?

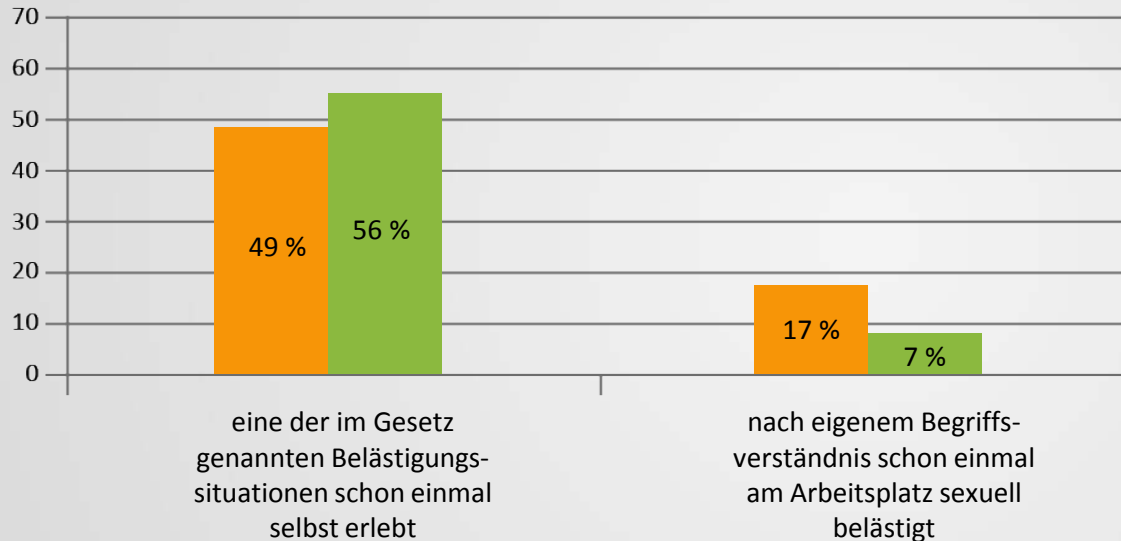


Am häufigsten erlebt werden verbale Formen sexueller Belästigung. **Frauen** erleben tendenziell eher physische Belästigungen, **Männer** eher visuelle und verbale Belästigungsformen.

■ Frauen
■ Männer



Sexuelle Belästigung: konkrete Erfahrung und persönliche Einschätzung



Jede_r zweite Befragte hat gesetzlich verbotene Belästigungen am Arbeitsplatz schon einmal erlebt.

Jede sechste **Frau** und jeder 14. **Mann** stuft das Erlebte explizit als „sexuelle Belästigung“ ein.

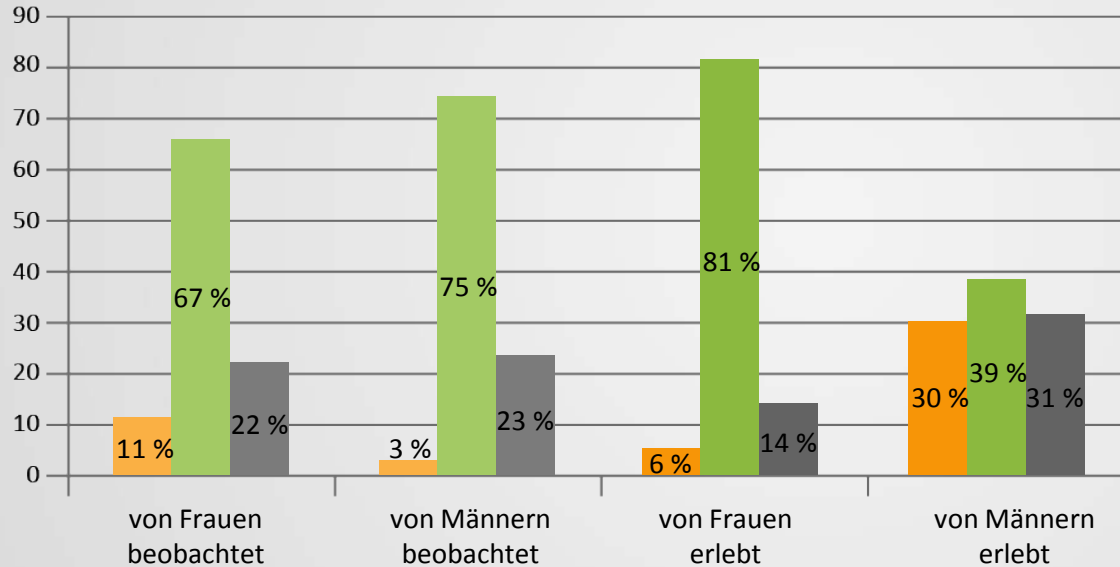
Als Täter benennen sowohl **Männer** als auch **Frauen** am häufigsten **Männer**.

(siehe nachfolgende Folie)

- Frauen
- Männer



Verursacher_in / Täter_in

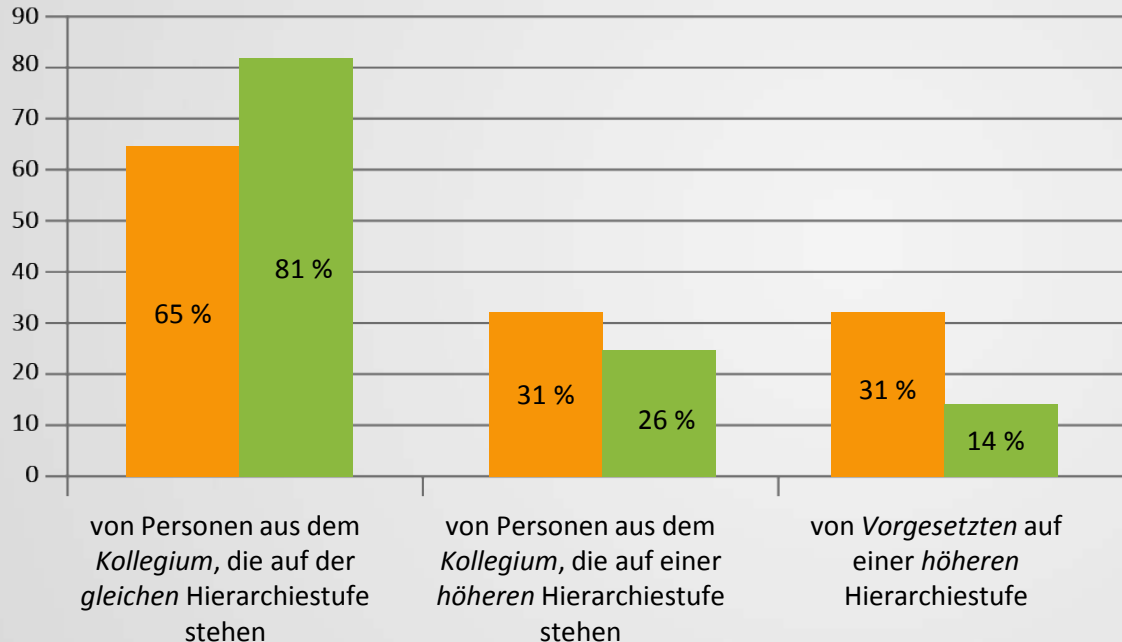


Sowohl **Männer** als auch **Frauen** beobachten und erleben am häufigsten Belästigungen durch **Männer**.

- Verursacher: Frau/Frauen
- Verursacher: Mann/Männer
- Verursacher: nicht zuzuordnen



Verursacher_in (Hierarchieebene)



Sexuelle Belästigung wird mehrheitlich durch Personen aus dem Kollegium (auf gleicher Hierarchiestufe) erfahren – insbesondere von **Männern**.

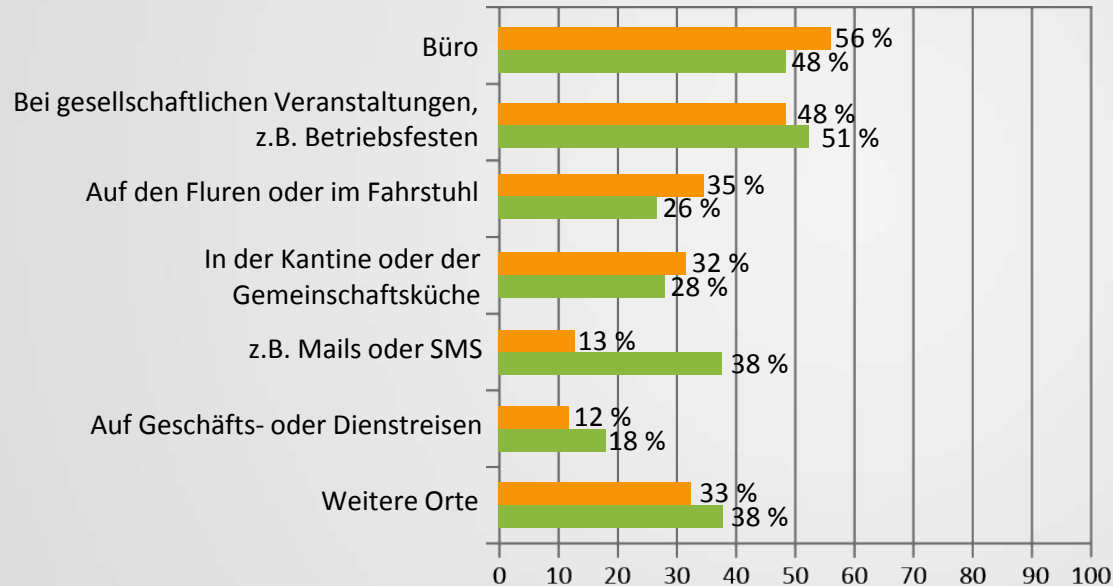
Frauen werden im Vergleich zu Männern häufiger durch Kollegen oder Vorgesetzte einer höheren Hierarchiestufe sexuell belästigt.

■ Frauen
■ Männer



Orte

An welchen der im Folgenden genannten Orte haben Sie solche Situationen oder Verhaltensweisen erlebt?



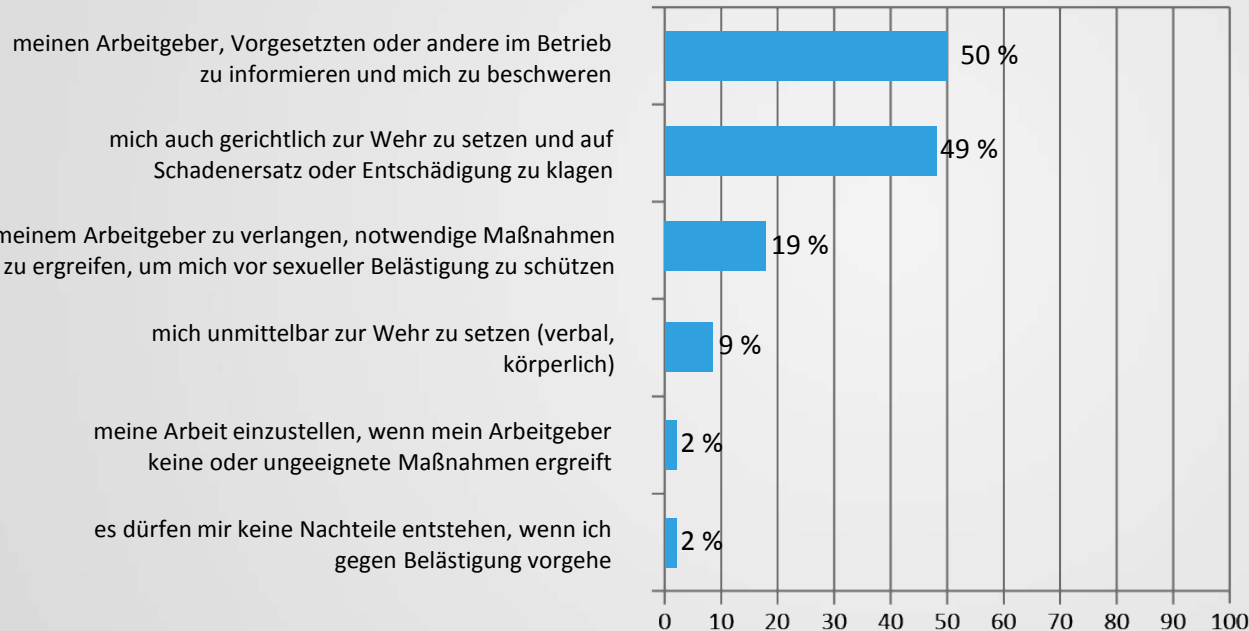
**Sexuelle Belästigungen finden
überwiegend im Büro oder
bei gesellschaftlichen
Veranstaltungen statt.**

■ Frauen
■ Männer



Wissen (1)

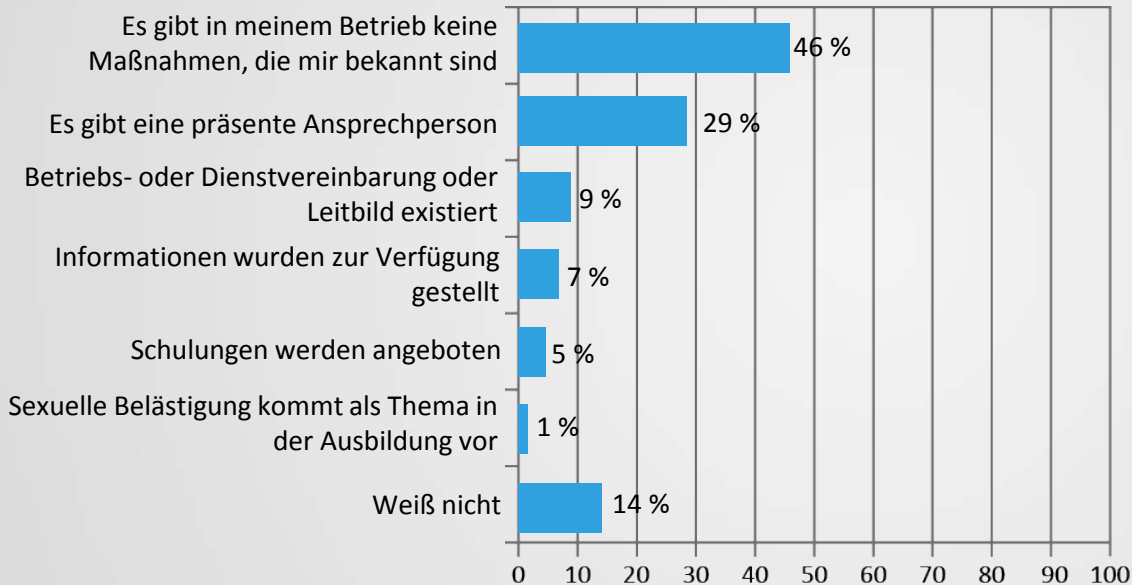
Was meinen Sie – welche Rechte haben Sie vom Gesetz aus, wenn Sie am Arbeitsplatz sexuell belästigt werden?



Nur jede_r fünfte Beschäftigte weiß, dass der Arbeitgeber sie/ihn vor Belästigung schützen muss.



Wissen (2)



Fast jeder zweite Befragte kennt keine Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung im eigenen Betrieb oder Unternehmen. Nur ca. 1/5 der Befragten wissen von einer Ansprechperson. Nur ca. 1/10 erwähnen die Existenz einer Vereinbarung bzw. eines Leitbildes.



Handlungsbedarf (aus Sicht der Befragten)

Was müsste Ihrer Meinung nach getan werden, damit sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz in Deutschland nicht mehr vorkommt?

